

info0325

Zweimonatige Informationen der AG International Dorfen ★ Mär/Apr 2025

Atlantiktief & Morgenrötchen Die politische Wetterlage nach den Bundestagswahlen

Wenn in Deutschland die Kanzlerschaft von der SPD zur Union oder andersrum wechselt - etwas anderes gabs ja noch nie - geht das normal mit wenig politischen Veränderungen einher. Schon gar nicht, wenn die beiden wie aktuell auf eine gemeinsame Koalition zusteuern. Da sie sich bei den Kernthemen Aufrüstung und Industrieförderung weitgehend einig sind, keine alternative Koalition denkbar erscheint und im Falle von Neuwahlen die Lage eher noch schwieriger werden dürfte, sollte es bald zu einer Koalition von CDU, CSU und SPD kommen.

Was droht von einer Merz-Regierung?

Mitte Januar, also noch vor Trumps Amtsantritt, hat die

CDU in ihrer ‚Agenda 2030‘ formuliert, wohin ihre Reise gehen soll: Steuersenkungen, Industrieförderung, Kürzung von Sozialleistungen (Bürgergeld), Flexibilisierung bei Arbeitszeiten, starke Investitionen in Rüstung und Militär. Woher das Geld für diese in der Summe enorme Mehrbelastung für den Haushalt kommen soll, konnte sie seitdem nicht beantworten.

Ein weiteres Problem der neuen Regierung dürfte das über dem Nordatlantik aufgezugene und ziemlich stabil wirkende Sturmtief ‚Trump‘ sein. Weil es die sogenannte transatlantische Freundschaft völlig verdunkelt hat, meinen Merz & Co. nun Deutschland und die EU auf die Augenhöhe von Russland, China und USA hochrüsten zu müssen - oder

endlich zu können? Ein gewagtes Vorhaben jedenfalls angesichts der vielen EU-internen Konflikte und der immensen Kosten, aber in der Logik eines auf Weltmacht orientierenden Politikansatzes konsequent.

Dem zu erwartenden Widerspruch gegen diese Politik scheint die Union rigoros und autoritär entgegengetreten zu wollen: Nicht nur dass sich Söder zuletzt immer wieder explizit als Verfechter von Law-and-order bezeichnet hat und die Union (wie eigentlich immer) mehr Polizei und Überwachung will. Neuerdings werden in Bayern auch Demos und Proteste ggf. mit dem Schlagwort ‚gegen CDU und CSU‘ erfasst und die CDU gab jüngst Organisationen, die sich an solchen Aktionen beteiligen, mittels einer angeblich

Allein machen sie dich ein ...

Deshalb solltest du dich mit Gleichgesinnten zusammmentun, zum Reden, Lernen, Handeln - z.B. mit uns? Interesse? Dann schreib uns oder sprich uns auf Veranstaltungen an.

Das **info** der Arbeitsgemeinschaft International Dorfen erscheint jeden ungeraden Monat und ist gratis. Es liegt in Kneipen und Läden in Dorfen und Umgebung aus und kann auf agi-dorfen.org/info heruntergeladen werden.

Wer Termine oder Texte in diesem **info** veröffentlichen will, schickt dies bitte per E-Mail an info@agi-dorfen.org. Wir behalten uns jedoch vor, zugesendetes Material aus inhaltlichen oder technischen Gründen nicht zu veröffentlichen.

Herausgeberin:
AG International Dorfen

Internet:
www.agi-dorfen.org

Kontakt:
info@agi-dorfen.org

V.i.S.d.P.:
Stefan Brandhuber
Mühlangerstr. 12
84405 Dorfen

*Eigendruck im
Selbstverlag*

unverfänglichen Anfrage zu verstehen, dass dies die Streichung staatlicher Zuschüsse zur Folge haben könnte.

Die Union hebt also zu einer Politik an, die ihren voraussichtlichen und deutlich schwächeren Koalitionspartner weit mehr in die Bredouille bringen dürfte als sie selbst. Wenn soziale Proteste zunehmen und die Umfragewerte der SPD in den Keller gehen kanns schnell vorbei sein mit der Koalition. Dann bräuchte die Union wohl die AfD um das Projekt einer von Deutschland angeführten Weltmacht Europa um- und durchzusetzen. Wer das Agieren von Union und AfD zuletzt verfolgt hat weiß, dass unter solchen Bedingungen eine blau-schwarze Koalition politisch möglich wäre. Wer sie nach Neuwahlen dann anführt, könnte davon abhängen, ob die Linke ihren Weg weitergeht und den Zustrom zur AfD stoppen kann.

Morgenrötchen

Nach der Wagenknechtabsplattung sah es ja für die Linkspartei noch sehr kritisch aus, manche sahen sie bereits am Ende oder zumindest in der Bedeutungslosigkeit verschwinden. Dass ihr bei der Wahl nun 4,35 Millionen Menschen bzw. 8,8% der Wählenden ihre Stimme gaben kann wirklich Mut machen. Denn den fulminanten Zuspruch erhielt sie dafür, dass sie so-

ziale Themen wie Mieten, Rente oder Reichensteuer in den Mittelpunkt stellte und immer wieder in verständlichen Worten und Bildern den Klassengegensatz betonte. In ihrem Wahlprogramm hieß es dazu „Wir kämpfen für den demokratischen Sozialismus. Allein sind wir den Reichen und Mächtigen ausgeliefert, aber gemeinsam können wir uns wehren. Deswegen müssen wir uns zusammenschließen und gemeinsam für unsere Anliegen eintreten. Unsere Leitlinie heißt: Wir gemeinsam gegen die da oben.“ Das ist guter linker Populismus mit Fokus auf die sozialen Nöte und gleichzeitiger Solidarität mit Migrant:innen, wie er bereits von der Partei der Arbeit in Belgien und der KPÖ erfolgreich praktiziert wird. Kaum zu überschätzen ist dabei, dass die Linkspartei mit dieser Linie bei jungen Menschen unter 30 erfolgreicher war als jede andere Partei.

Es keimt also etwas Hoffnung auf. Hoffnung darauf, dass Menschen, zumal junge, die gesellschaftliche Dimension ihrer persönlichen Lage erkennen, ein Klassenbewusstsein entwickeln und beginnen sich mit ‚den da oben‘ anzulegen. Sorgen wir dafür, dass sich dieser Prozess verstetigt und verbreitert. Es ist die einzige Möglichkeit ein Europa à la Milei, Musk oder Merz zu verhindern.

SB

Lesen, lesen, lesen!



Im GIKS am Kirchtorplatz 4 in Dorfen bietet die Bibliothek der AG International ab sofort eine gut sortierte Auswahl an Büchern zu Politik, Philosophie, Geschichte, Kultur u.a.. Auch Lyrik, Romane und Videos gehören zum Bestand. Aktuell befinden sich knapp 700 Medien im Büroraum des im Sommer 2024 eröffneten Ladens. Sie stammen aus privaten Beständen und werden laufend mehr.

Freitags von 15 bis 18 Uhr ist das GIKS und damit die Bibliothek für Interessierte zum Schmökern und Ausleihen geöffnet. Das Leihen ist gratis und wird digital registriert. Der ganze Bestand ist in einer Bibliothekssoftware erfasst und jedes Exemplar mit den wichtigsten Daten, dem Buchcover und vor allem reichlich Schlagwörtern versehen.

Über eine Online-Suche kann die Bibliothek so auch von zuhause bzw. unterwegs durchsucht werden. Den Link findet ihr auf giks-dorfen.org/bibliothek oder hier als QR-Code:



Wer gute Bücher, Broschüren oder Filme hat, die er/sie der Bibliothek spenden möchte, bringt sie bitte freitags von 15 bis 18 Uhr zur Sichtung im GIKS vorbei oder legt sie bei anderen Gelegenheiten im Büroraum in die Kiste mit der Aufschrift ‚Spenden‘.

SB

Anlässlich des internationalen Frauenkampftags zeigt die AG Film im Taufkirchener Kinocafé die Doku *Helke Sander: Aufräumen*

DER POLITISCHE FILM
Jeden 2. Donnerstag im Monat im Kinocafé Taufkirchen

HELKE SANDER AUFRÄUMEN

DONNERSTAG, 13.3.25 | 20:00
KINOCAFÉ TAUFKIRCHEN
Veranstaltet: AG Film im GIKS UKB € 7,- www.giks-dorfen.org/film

13.3.25 | 20 Uhr
Kinocafé Taufkirchen
Helke Sander:
Aufräumen

Die Regisseurin und Autorin HELKE SANDER ist eine Ikone nicht nur der Frauenbewegung, sondern auch des neuen deutschen Films. Historische Umwälzungen brauchen manchmal nur einen kleinen Impuls, der die versteinerten Verhältnisse plötzlich in Bewegung bringt. Helke Sander hat vor vielen Jahren eine solche erdrutschartige Veränderung in Deutschland ausgelöst.

Ein Film von Claudia Richarz

► giks-dorfen.org/film

Warum ist gerade in Taufkirchen die AfD so erfolgreich?

Bundesweit lag die AfD 2018 bei Umfragen zwischen 13 und 16 Prozent. Der Trend sorgte in regierungsnahen Kreisen für Unruhe. Friedrich Merz versprach anlässlich seiner Kandidatur zum Parteivorsitzenden der CDU, man bekäme die AfD kurzfristig zwar nicht weg, „aber halbieren kann man sie“. Was aus diesem Versprechen geworden ist, wissen wir seit der vorgezogenen Bundestagswahl vom 23. Februar. Das Ergebnis der AfD nicht halbiert, sondern im Verhältnis zur vorausgegangenen Wahl verdoppelt. Zwar fielen in Bayern (noch?) alle Direktmandate an die CSU, die AfD legte aber auch hier kräftig zu. Das war nicht überall gleich.

Das zeigt ein Blick in den Landkreis Erding. Während sich hier die landesweite Tendenz durchsetzte, gab es innerhalb des Landkreises Wahlbezirke, in denen es der AfD gelang, die CSU zu überholen. Dabei war die CSU bemüht, mit AfD nahen Themen und Forderungen den Ultrarechten den

Wind aus den Segeln zu nehmen. In einer bayernweiten Anzeigenkampagne versprach man: „Deutschland wieder in Ordnung zu bringen - Migration zu begrenzen - Wirtschaft fördern – Bundeswehr stärken“. Doch viele der Angesprochenen erwarteten sich das nicht von der CSU, sondern von der AfD und wählten entsprechend das Original. So zum Beispiel in der Gemeinde Taufkirchen, der drittgrößten Gemeinde im Landkreis Erding mit ca. 11000 Einwohnern. Die größten hier ansässigen Betriebe sind das Polstermöbelwerk Himolla mit 1100 Beschäftigten und das Kbo – Isar – Amper – Klinikum mit 700 Beschäftigten. Also von strukturschwach kann nicht die Rede sein. Armut ist kein zentrales Problem. Die Arbeitslosenquote lag im Landkreis Mitte 2024 bei 2,5 Prozent. Aber warum sind dann so viele Leute unzufrieden?

Es scheint eher ein Gefühl zu sein, das mit Identität zu tun hat. Der englische Publizist David Goodhart spricht von

einer Spaltung der Gesellschaft in zwei radikal verschiedene Lebens- und Fühlweisen. Er spricht von „Somewheres“ (sog. Dagebliebene). Die sich über einen Ort bzw. über eine Nation definieren. Für sie sei Veränderung eine Demütigung und sie fühlten sich als „Opfer des Wandels“. Die andere Gruppe seien die „Anywheres“, die sich eher nicht verorten lassen. Die keinen festen Bezug zur Nation hätten. Anders ausgedrückt: „die Gewinner und Bewohner der globalen Urbanisierung“. In AfD Zusammenhängen werden anywheres oft als „linksgrün Versiffte“ bezeichnet. Was man sich darunter vorzustellen hat, kann von ihnen nicht genau definiert werden. Bemerkenswert ist schon, dass es einer neoliberalen Wirtschaftspartei gelingen konnte, sich zum Sprachrohr einer Bevölkerungsguppe zu machen, die objektiv von dieser Partei nichts zu erwarten hat.

Aber zurück zu Taufkirchen. Im Gemeinderat sitzen drei Mitglieder der AfD. Der Chef dieser Truppe ist Martin Hu-

ber, der aus einfachen Verhältnissen kommt und das Maurerhandwerk gelernt hat. Nach eigenen Angaben früher ein begeisterter Fan von F.J. Strauß, ging er 1989 zur CSU-Abspaltung „Die Republikaner“ und wurde als REP-Gemeinderat das Gesicht der neuen Partei im Landkreis. Er erhoffte sich einen schnellen Aufstieg. Der blieb aber aus, da sich die Partei gründlich zerlegte. Huber blieb weiterhin im Gemeinderat und wurde später von der AfD übernommen. Mit ihr schaffte

er es 2023 in den Bayerischen Landtag. Das Ziel war erreicht. Wird Huber auf problematische Aussagen seiner Partei angesprochen, antwortet er meist, ihm gehe es nur um „unsa Hoamat“, die es zu bewahren gelte. Zu verteidigen gegen alle, denen diese „Hoamat“ nicht „am Herzen“ liege. Und da ist man halt schnell bei der „Überfremdung“. „Hoamat“ ist dann auch der Verbrenner (Diesel) in der pompösen Garage des Einfamilienhauses. Wenn dann eine Regierung wie die Ampel an die Heizung ran will, geht's bei den Freunden vom Huber Mart ans Eingemachte. Da hört sich der Spass auf. Im Gemeinderat – alle drei sind Mit-

glieder bzw. Ersatzmitglieder im Bauausschuss – gelten sie als unangänglich.

In Taufkirchen wurde politisch nie kontrovers diskutiert. Gäbe es die AfD nicht, könnten die drei Gemeinderäte mit ihren Ansichten auch in der CSU oder bei den Freien Wählern sein. In Taufkirchen ist man als AfDler kein Exot. Sicher würden sich die meisten der AfD Wähler (noch) nicht offen dazu bekennen. In den Dörfern ist man da vorsichtig. Das wird sich noch ändern, da die AfD in Taufkirchen und Umgebung dabei ist, die CSU als stärkste Kraft punktuell abzulösen. Wer es nicht glaubt, sollte sich die Ergebnisse der aktuellen Bun-

destagswahl anschauen. Im Gemeindeteil Gebensbach holte die AfD 39,2% und die CSU 38,6 %. Im Wahlbezirk Taufkirchen 3 überholte die AfD (30,6%) die CSU (28,3%).

Und wie ist es mit Dorfen?

Auch in Dorfen ist die Zunahme der AfD-Stimmen bei der Bundestagswahl erschreckend, aber doch nicht so gravierend wie in Taufkirchen. Das hat mehrere Gründe. So hat sich der politisch bewusstere Teil der Bevölkerung in Dorfen seit Jahrzehnten

aktiv gegen die diversen Versuche rechter Gruppierungen, in der Stadt Fuß zu fassen, gewehrt. Erinnert sei an die Aktionen gegen die Republikaner*. Später waren es dann die Kameradschaften, die NPD und schließlich die AfD. Zwar sitzt seit der letzten Kommunalwahl ein AfDler im Stadtrat, er führt aber ein eher unauffälliges Dasein. Trotz alledem kein Grund nachlässig zu werden.

HE

* Im Jahr 1993 war es zu einer Reihe von Störaktionen gegen Republikanerveranstaltungen und Infostände in Dorfen, Taufkirchen, Hinterskirchen und Lengdorf gekommen. Organisiert wurden diese Aktionen nicht zuletzt von uns, der agi international.

Huber & Weber
Politisches Kabarett

20 Uhr
10.4.25
GIKS
Kirchtorplatz 4
Dorfen

Bayerische Briefe
Von Weiß-Blau zu Schwarz-Braun

UKB
12.-/6.-
kein VVK

Klimaschutz oder Aufrüstung?

Zur Diskussion im Dorfener Klimabündnis

Nettonull bis 2035 erreichen, Kohleausstieg bis 2030, 100% erneuerbare Energieversorgung bis 2035 - das waren die Kernforderungen von FFF im Jahre 2019, mit denen auch das Dorfener Klimabündnis auf die Straße ging. Dann kamen die Pandemie, die Ampel-Regierung, der Angriff Russlands auf die Ukraine, die sogenannte ‚Zeitenwende‘ mit extremer Aufrüstung, fünf enttäuschende Weltklimakonferenzen, die Wiederwahl Trumps und nun eine neue Regierung in Deutschland.

Kein Land der Welt erfüllt heute seine nationalen Ziele nach dem Pariser Klimaabkommen, auch Deutschland nicht. In seinem kürzlich veröffentlichten Gutachten stellt der Klimarat fest: „Die in den vergangenen Jahren beobachtete Geschwindigkeit der THG-Emissionsminderung würde nicht ausreichen, um das gesetzlich festgelegte Klimaziel für das Jahr 2030 zu erreichen. ... Wenn das ... Ziel erreicht werden soll, ... müsste die mittlere jährliche Reduktionsrate ab dem Jahr 2024 jedoch um

mehr als die Hälfte zunehmen.“ Die voraussichtliche CDU/CSU/SPD-Regierung wird die Klimaziele jedoch noch mehr verfehlen. Zum Einen weil sie deutsche Unternehmen in der internationalen Konkurrenz stärken will - Stichwort ‚Technologieoffenheit‘ -, zum Anderen weil sie erheblich in das extrem klimaschädliche Militär investieren will.

Bei letzterem hat die Ampel leider schon ganze Vorarbeit geleistet und selbst wenn sich die Grünen nun in der Opposition wiederfinden, ist von ihnen kein Widerspruch gegen die von ihnen mitinitiierte Aufrüstung zu erwarten - im Gegenteil. Umso mehr muss es Aufgabe der Klimabewegung in ihren zahlreichen Organisationen und Bündnissen sein, gegen diese Entwicklung eskalierender Waffenproduktion und -exporte anzugehen. Leider sehen das grüne Aktive im Dorfener Klimabündnis anders und wollen das Thema Militarisierung und Aufrüstung aus den Bündnisaktionen heraushalten. Aus folgenden drei Gründen halte ich das aber für nicht hinnehmbar:

Erstens ist Militär nach seriösen Schätzungen - die Staaten halten sich da ja alle ausnahmslos sehr bedeckt, was ihre eigenen Daten betrifft - für 5 bis 6% der CO₂-Emissionen verantwortlich.¹ Zurecht wurde zuletzt beklagt, dass die CO₂-Emissionen im Verkehr in Dtl. nicht ausreichend sinken und dieser Sektor das Klimaziel wiederholt und in 2023 um 10% verfehlte.² Soll aber über Vorhaben, die die CO₂-Emissionen des Militärssektors in Dtl. voraussichtlich sogar verdoppeln, einfach hinweggesehen werden?

Zweitens wird der angestrebte Militärhaushalt (3-3,5% des dt. BIP) jährlich etwa 130 bis 150 Milliarden Euro verschlingen³ (2023: 64,49 Mrd.⁴), das wären etwa 25 bis 30% des gesamten Staatshaushalts (2023: 10,8%⁵). Schon bisher war angeblich zu wenig Geld da um z.B. das Deutschlandticket für jede/n leistbar zu halten⁶ und das versprochene Klimageld aus-zuzahlen⁷.

Sollte es nicht ein dringendes Thema für ein Klimabündnis sein, dass in Deutschland

künftig 70 bis 90 Milliarden weniger für die soziale Absicherung des Transformationsprozesses u.a. zur Verfügung stehen, weil sie dem Militär-etat zugeschlagen werden sollen?⁸ Eine grüne Bundestagskandidatin forderte kürzlich sogar 157 Mrd. jährlich bzw. 100 Mrd. mehr fürs Militär. Weil das etwa ein Drittel des aktuellen Staatshaushaltes wäre, müsse ihrer Meinung nach deshalb die Schuldenbremse fallen⁹.

Drittens laufen Aufrüstung und Militarisierung der so notwendigen internationalen Kooperation und Koordination beim Klimaschutz diametral entgegen, da sie Gegensätze und Mißtrauen zwischen Staaten befeuern und gegenseitige Bedrohungsvorwürfe legitimieren. Auch in den Köpfen vor allem junger Menschen richtet die Militarisierung ungemeinen Schaden an. An Schulen, Unis und natürlich online versucht nicht nur die Bundeswehr ihnen die nationale Brille zu verpassen, durch die sie die Interessen Deutschlands als vorrangig und vom Osten bedroht erkennen sollen¹⁰. Wenn wir die Klimakrise zur politischen Priorität machen wollen, muss doch auch dieser falsche Vorrang der ‚nationalen Sicherheit‘ erwähnt werden?

Will die Klimabewegung effektiv gegen die Erderwärmung vorgehen, muss sie alle

Ursachen benennen und um deren Beseitigung kämpfen. Die Augen vor der gegenwärtigen globalen Aufrüstung und ihrer verheerenden Auswirkung auf das Weltklima zu verschließen (ganz zu schweigen von der damit verbundenen Gefahr eines neuen Weltkriegs) oder diese aus (partei)taktischen Gründen auszublenden, wäre das Gegenteil davon.

SB

- 1 <https://at.scientists4future.org/2023/05/15/co2-stiefelabdruck-des-militars/>
- 2 <https://www.tagesschau.de/inland/expertenrat-klimaziel-verkehrssektor-100.html>
- 3 <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/pistorius-verteidigungsausgaben-100.html>
- 4 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/183064/umfrage/militaerausgaben-von-deutschland>
- 5 <https://www.bundeshaushalt.de/DE/Bundeshaushalt-digital/bundeshaushalt-digital.html>
- 6 <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/deutschlandticketfinanzierung-verkehrsminister-100.html>
- 7 <https://www.deutschlandfunk.de/klimageld-102.html#Bundesregierung>
- 8 Diese Größenordnung ergibt sich aus der gerundeten Differenz der oben genannten 130 bis 150 Mrd. und den Militärausgaben in 2023 i.H.v. 64 Mrd.
- 9 <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/gruene-neujahrsempfang-britta-jacob-bundestagswahlkandidatin-lux.WfUeZ8fkHgD9ELyCAfkSPY10> siehe z.B. hier: <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/jugendoffiziere-schulen-100.html>, <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/bundeswehrevortraege-schulen-gew-kritik-exklusivzugang-100.html> und <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/jugendstudie-shell-aengstestkrieg-umweltverschmutzung-100.html>

DER POLITISCHE FILM

In der Reihe *Der politische Film* zeigt die AG Film in Zusammenarbeit mit der GEW die Doku *Favoriten* :



17.4.25 | 20 Uhr

Favoriten

Über drei Jahre begleitet die Filmemacherin Ruth Beckermann eine Klasse im Alter von sieben bis zehn Jahren und ihre engagierte LehrerIn in einer großen Schule im Wiener Bezirk Favoriten.

Der Film nimmt uns mit in den Unterricht und lässt uns die täglichen Abenteuer, Kämpfe, Niederlagen und Erfolge der Kinder ganz nah miterleben. Mit großer Sensibilität begleitet der Film die Kinder, während ihre LehrerIn ihnen dabei hilft, einen Platz in einer Welt zu finden, in der sie sich oft nicht zugehörig fühlen

► giks-dorfen.org/film

Termine

Mehr Infos zu den Terminen sowie mögliche Aktualisierungen gibt's auf ► agi-dorfen.org/termine

3.3.25 | 19:00

Offener Stammtisch der AGI

Ort: GIKS, Kirchtorplatz 4

5.3.25 | 19:00

Anthropozän-Kapitalismus –

Vortrag von Christian Zeller

Ort: EineWeltHaus, München

8.3.25 | 13:00-19:00

Aktionen + Demo zum internationalen Frauenkampftag

Ort: Marienplatz, München

10.3.25 | 19:30

Vorbereitungstreffen 1. Mai

Ort: GIKS, Kirchtorplatz 4

13.3.25 | 20:00

► S. 3

Helke Sander: Aufräumen

- Doku in der Reihe ‚Der politische Film‘

Ort: Kinocafé Taufkirchen

16.3.25 | 19:00

„Kein Tag der Ehre, kein

Knast für Antifas“ - Ver-

anstaltung der RH Landshut zum Budapest-Komplex

Ort: Infoladen Landshut

17.3.25 | 20:00

Arbeitstreffen der AGI

Ort: GIKS, Kirchtorplatz 4

21.3.25 | 18:30

„Memorandum eines

Diwan“ - Veranstaltung von IKFV und RH Landshut

Ort: Rieblwirt, Landshut

22.3.25 | 10:00-18:00

„Zukunft mit Plan – Wege zur Wirtschaftsdemokratie“ - Attac-Winterschule

Ort: EineWeltHaus, München

24.3.25 | 19:00

Offener Stammtisch der AGI

Ort: GIKS, Kirchtorplatz 4

31.3.25 | 20:00

Arbeitstreffen der AGI

Ort: GIKS, Kirchtorplatz 4

2.4.25 | 19:00

Syrien: aktuelle Lage und Hintergründe- Vortrag von Karin Leukefeld

Ort: EineWeltHaus, München

7.4.25 | 19:00

Offener Stammtisch der AGI

Ort: GIKS, Kirchtorplatz 4

10.4.25 | 20:00

„Bayerische Briefe - Von

Weiß-Blau zu Schwarz-

Braun“ - Politisches Kabarett mit dem Duo Huber & Weber

Ort: GIKS, Kirchtorplatz 4

14.4.25 | 20:00

Arbeitstreffen der AGI

Ort: GIKS, Kirchtorplatz 4

17.4.25 | 20:00

► S. 7

Favoriten - Doku in der Reihe ‚Der politische Film‘

Ort: Kinocafé Taufkirchen

21.4.25 | 19:00

Offener Stammtisch der AGI

Ort: GIKS, Kirchtorplatz 4

28.4.25 | 19:30

„Dem Tod davongelaufen“

Lesung, Film und Gespräch mit Ingrid Scherf

Ort: GIKS, Kirchtorplatz 4

1.5.25 | 11:00-12:00

Kundgebung des 1. Mai-Bündnisses Dorfen

Ort: Unterer Markt, Dorfen

GIKS

Laden für Geschichte,
Internationalismus,
Kultur und Solidarität



Öffnungszeiten:

Freitag 15 bis 18 Uhr
und bei Veranstaltungen

Kirchtorplatz 4, Dorfen
www.giks-dorfen.org